

FUTTERMITTELBERATUNG

Dass Ihr Tier möglicherweise an einer Futtermittelunverträglichkeit leidet, zeigt sich bspw. an folgenden **Symptomen**:

- häufiger Durchfall
- häufiger Kotabsatz (mehr als 2–3-mal am Tag)
- häufiges pupsen
- häufiges knabbern und schlecken an den Pfoten, an den Innenschenkeln, dem Bauch
- häufiges Gras fressen
- häufige Ohrenentzündungen, schütteln oder kratzen der Ohren

Um nun herauszufinden, ob diese Symptome vollständig verschwinden, beginnt man zunächst mit einer Mono-Diät. Das bedeutet, dass man **nur EINE Fleisch-/Proteinquelle** füttert. In Ihrem neuen Futter sollte nur diese eine Fleischquelle enthalten sein, um einfach ausschließen zu können auf welches Protein Ihr Tier reagiert.

Es darf grundsätzlich nichts vom Tisch gefüttert werden, ebenso wenig Milchprodukte.

Auch Zucker und Getreide sind schädlich für die Erfolgsaussichten.

Ihre **Leckerli** müssen mit **angepasst** werden! Wir raten in der Umstellungszeit einfach das Futter als Leckerli zu nutzen.

Die Umstellung kann bis zu 12 Wochen andauern, bis alle Symptome verschwinden.

Allerdings sollten Sie bereits nach wenigen Tagen eine Besserung feststellen können.

Falls zu Beginn stärkere Entzündungen vorliegen sollten, müssen diese bei Ihrem Tierarzt vorab behandelt werden!

Kaufen Sie vielleicht zu Beginn lieber einen kleineren Futtersack, falls Ihr Tier das neue Futter nicht vertragen sollte und Sie weitere Fleischquellen im Ausschlussverfahren ausprobieren müssen.

Firmen wie Happy-Dog, Wolfsblut, Royal-Canin... eignen sich im freien Handeln bspw. sehr gut dafür. Lassen Sie sich gerne vor Ort bei Fressnapf und co. beraten.

Nicht gefüttert werden sollten **Rind, Lamm, weiß-fleischiges Geflügel** (wie Huhn oder Pute), da diese von Allergikern häufig nicht vertragen werden.

Stattdessen:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| ☐ Pferd | ☐ Hirsch/Wild |
| ☐ Ente | ☐ Forelle |
| ☐ Gans | ☐ Känguru |
| ☐ Kaninchen | ☐ Ziege |
| ☐ Strauß | ☐ ... |

Gerne mit Kombinationen wie:

- ☐ Kartoffel
- ☐ Süßkartoffel
- ☐ Hirse
- ☐ Pastinake
- ☐ Kürbis
- ☐ ...

Um eine Futtermittelallergie nachzuweisen, kann man auch mit einer **hydrolysierten Diät** arbeiten. Man füttert dann hypoallergenes Futter zB. Royal Canin Hypoallergenic, Hills z/d oder Purina one Hypoallergenic. Ihr Tier darf auch dann mit nichts Weiterem gefüttert werden!

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Kleintierpraxis Benz & Barbeito